

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/044/2020

Kreisausschuss am 03.09.2020

Zu Punkt 23: Einrichtung einer Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 03.08.2020
--

KA Köster führt die Inhalte des Antrages aus.

Landrat Hendele erläutert, dass die im Prüfantrag dargestellten Aufgabenbereiche im Kreis Mettmann bereits jetzt durch Unterstützungsangebote aufgegriffen werden, insbesondere durch die in Einrichtung befindliche „Anlauf- und Beratungsstelle für von Alltagsrassismus betroffenen Menschen“ und die seit dem 01.07.2020 bestehende „Allgemeine Frauenberatungsstelle“. Diverse andere Beratungsstellen im Kreis Mettmann, wie zum Beispiel die „Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt“ oder die „Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen“ übernehmen ebenfalls Beratungen aus dem dargestellten Aufgabenspektrum. Die Beratungsstruktur im Kreis Mettmann lebe unter anderem auch davon, dass Personen, denen nicht unmittelbar geholfen werden kann, an andere Fachstellen vermittelt werden. Sollte sich jemand wegen einer Behinderung diskriminiert fühlen, könne sie/er sich je nach Thema und über-/örtlichem Bezug an die/den Behindertenbeauftragte/n der jeweiligen kreisangehörigen Stadt oder auch an den Behindertenkoordinator des Kreises wenden. So werde es schon seit vielen Jahren praktiziert. Dieser Personenkreis sei auch regelmäßig im Austausch über die Belange der Menschen mit Behinderung. Offen bleibe ausschließlich eine „wissenschaftliche“ Erforschung von Diskriminierungsfeldern. Diese werde aber sowohl konzeptionell als auch praxisbezogen aus der Tätigkeit der genannten Beratungsstellen abgeleitet und sei zudem nicht primär Aufgabe von Verwaltungshandeln.

Auf Bitten von KA Köster-Flashar sagt Landrat Hendele zu, eine Vorlage mit einem Überblick über die diesbezüglichen Angebote des Kreises, deren Verortung und deren konkrete Ansprechpartner in die nächste Sitzung des Sozialausschusses einzubringen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchem sachlichen und personellen Aufwand der Bereich der Gleichstellungsbeauftragten um eine Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit ergänzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 1 Ja-Stimme der Fraktion DIE LINKE.
- 4 Enthaltungen der SPD-Fraktion
- 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Enthaltung der CDU-Fraktion
- 6 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
- 1 Nein-Stimme Fraktion UWG-ME
- 1 Nein-Stimme FDP-Fraktion
- 1 Nein-Stimme Landrat Hendele